

in der jeweiligen Gesellschaftsordnung und damit Entwicklung, Funktionen und gesellschaftliche Begrenztheit seiner Rechte darzulegen, ist propagandistisch wirkungsvoll. Der Autor weist nach, daß und warum bereits die junge, um die politische Herrschaft ringende Bourgeoisie tatsächlich nur an Freiheit und Unverletzlichkeit des privatkapitalistischen Eigentums interessiert war und daß damit bereits mit ihrem Machtantritt als zunächst historisch progressivem Entwicklungsabschnitt in der Gesellschaftsgeschichte der Grundstein für Ungleichheit gelegt war. Die grelle Dissonanz zwischen der Verkündung von Menschenrechten im bürgerlichen Staat und deren „traurigen Restbeständen“ für die Mehrheit der Bevölkerung in der gesellschaftlichen Wirklichkeit des Imperialismus wird exemplarisch durch Fakten zur Friedensfeindlichkeit, zur massenhaften Arbeitslosigkeit, zur Bildungsmisere, zur Rassendiskriminierung, zur Mißachtung der Gleichberechtigung von Mann und Frau, zur Verfolgung wegen politischer Gesinnung u. a. m. verdeutlicht.

In weiteren Kapiteln legt der Autor dar, daß erst mit der Errichtung der Herrschaft der Arbeiterklasse die gesellschaftlichen, d. h. die politischen und ökonomischen Voraussetzungen für reale, sozialistische Persönlichkeitsrechte geschaffen sind. Anhand der Vielzahl von Rechten der Bürger der DDR einschließlich der gesellschaftlichen Garantien dieser Rechte wird die historisch neue Qualität sozialistischer Persönlichkeitsrechte im Gegensatz zu bürgerlichen Rechten nachgewiesen.

Besonders diese Kapitel entsprechen dem Informationsbedürfnis der Leser, weil der Autor auch Fakten zu solchen Rechten im Sozialismus anführt, die von bürgerlichen Ideologen hartnäckig in Frage gestellt werden: so zum Recht auf freie Wahlen, zur Glaubensfreiheit, zum Recht auf Freizügigkeit. Er verschweigt auch nicht, daß bei der Verwirklichung der Grundrechte im Sozialismus Konflikte nicht ausgeschlossen sind, beispielsweise durch nachlässigen Arbeitsstil oder durch falsche Auslegung bzw. Anwendung von Gesetzen durch Mitarbeiter staatlicher Organe; zugleich gibt er Hinweise auf rechtliche Möglichkeiten und Wege, die in solchen Fällen zur Wiederherstellung der Rechte der Bürger beschränkt werden können.

Kritisch ist zu vermerken, daß es dem Autor nicht durchgängig gelungen ist, dem Leser auf populäre Weise theoretische Erkenntnisse der Staats- und Rechtswissenschaft zur sozialistischen Menschenrechtskonzeption, speziell zu den Garantien und zur Entwicklung der grundlegenden Rechte der Bürger in der sozialistischen Gesellschaftsordnung, in ihrer untrennbaren Einheit mit der Verwirklichung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie zu erschließen. So werden beispielsweise der Charakter sozialistischer Grundrechte als Gestaltungsrechte, die Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts des Volkes durch jeden einzelnen und die daraus erwachsenden Anforderungen an das politische System des Sozialismus, die Wahrnehmung des Rechts auf Mitbestimmung und Mitgestaltung in der sozialistischen Demokratie m. E. nicht genügend verdeutlicht. Eine Verarbeitung dieser Erkenntnisse hätte sich vor allem bei der Behandlung des Rechts auf Arbeit, des Rechts auf Mitbestimmung und Mitgestaltung sowie der Beziehungen zwischen Freiheit, Verantwortung, Rechten und Pflichten angeboten.

Für einen Mangel des Buches halte ich es auch, daß zwar reichliches Faktenmaterial über die Verletzung der Menschenrechte im Imperialismus vermittelt wird, jedoch über die Rolle der bürgerlichen Menschenrechtskonzeption in der ideologischen Auseinandersetzung sowohl innerhalb kapitalistischer Länder als auch zwischen Sozialismus und Kapitalismus nur wenig ausgesagt wird.

Das Buch ist — sieht man von einigen journalistisch vordergründigen und daher störenden Formulierungen in den Zwischenüberschriften ab — flüssig und interessant geschrieben. Es gibt, ungeachtet meiner kritischen Bemerkungen, Anregungen zur Diskussion und zum Weiterdenken, kann also für die politische Massenarbeit empfohlen werden. Besonderes Lob gebührt der sehr ansprechenden, themenbezogenen Auswahl von Bilddokumenten (Grafiken und Fotos), durch die die Anschaulichkeit des Buches noch erhöht wird.

Dr. ANGELIKA ZSCHIEDRICH,
Institut für Theorie des Staates und des Rechts
der Akademie der Wissenschaften der DDR

Содержание

К. МАЙЕР/З. ЦАЙМЕР — Борьба за разоружение и современное международное право	530
Х. БЕНЯМИН — Важный вклад в разоблачение империалистической юстиции, направленной против политического убеждения	532
О. БОССМАНН/Х. ЭРТЕЛ — Эффективность трудового права при подготовке и повышении квалификации трудящихся	535
И. ТАУХНИЦ — Обзор судебной практики по делам о гарантиях при купле-продаже	538
Е. БАЙЕР — О самостоятельной работе членов коллегий адвокатов, за которую они несут ответственность	544
Наше актуальное интервью Укрепление законности в НДР Йемен	546
Из других социалистических стран А. СУХАРЕВ — Задачи правового воспитания в свете XXVI съезда КПСС	547
О работе Ассоциации Юристов ГДР Коллоквиум по актуальному значению Нюрнбергского приговора в борьбе с нефашизмом	530
Государство и право в империализме Е. ЛИВЕРАМ — Буржуазные теории демократии как «модели, служащие выживанию системы»	552
И. БУХГОЛЦ — Дилемма империалистического уголовного судопроизводства по делам несовершеннолетних (изложено на конференции уголовного права, касающегося несовершеннолетних в ФРГ)	556
На обсуждение Г. КРОЙПЛ/Л. РОЙТЕР — Условия действия наказания при рецидивистах	559
Опыт из практики Г. ЛЕВАНДОВСКИ — Городское собрание депутатов содействует готовности к действию добровольной пожарной дружины	562
В. ЦИММЕРМАНН — Опыт в области повышения квалификации кадров здравоохранения	563
И. ТЭШНЕР — Сотрудничество между районным судом и комбинатом энергетики в целях рациональной обработки заявлений о вынесении судебного требования платежа	563
К.-Р. АРНДТ/Р. БЕККЕРТ — Реализация и замена штрафа иным наказанием	564
Вопросы и ответы Общий надзор прокурора за соблюдением законности	567
Правосудие по трудовому, гражданскому и уголовному праву	568

Übersetzung: Helga Müller, Berlin

CONTENTS

Karin Meier/Siegfried Zeimer: The struggle for disarmament and present-day international law	530
Hilde Benjamin: An important contribution toward unmasking the witch-hunt	532
Otto Bossmann/Horst Oertel: The effectiveness of labour law in training and further training of workers	535
Ingrid Tauchnitz: Survey of jurisdiction on sellers guarantee	538
Erich Baier: On the sole-responsible activities of the members of the lawyers' collegia	544
Our topical interview Strengthening legality in the Yemeni People's Democratic Republic	546
From other socialist countries A. Sukharev: Tasks of legal education after the XXV th CPSU Congress	547
From the activities of the Lawyers' Association of the GDR Colloquium on the topical significance of the Nuremberg Trial in the struggle against neo-fascism	550
State and law in imperialism Ekkehard Lieberam: Bourgeois democracy theories as "models for the survival of the system"	552
Irmgard Buchholz: The dilemma of imperialist criminal law relating to young offenders (according to the concept of the criminal law relating to young offenders in the FRG)	556
For discussion Günther Kräupl/Lothar Reuter: Conditions of the effect of punishment on recidivists	559
Practical experiences Gerd Lewandowski: City council assembly contributes to raising the readiness for action of voluntary fire-brigades	562
Bärbel Zimmermann: Experiences in further training personnel in the health services	563
Johannes Teschner: Cooperation between district court and powerworks for rational dealing petitions for issuing summons pay	563
Klaus-Rüdiger Arndt/Rudi Beckert: Realization and commutation of fines	564
Questions and answers	565
General supervision of legality by procurator	567
Jurisdiction on labour, civil and criminal law	568

Übersetzung: Dr. Ernst Adler, Berlin